

GESETZBLATT

FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

2024

Ausgegeben Stuttgart, Freitag, 21. Juni 2024

Nr. 42

Verordnung des Justizministeriums zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Rechtspflegeraufgaben auf den Urkundsbeamten der Geschäftsstelle

Vom 17. Juni 2024

Aufgrund von § 36b Absatz 1 Satz 1 des Rechtspflegergesetzes (RPfIG) in der Fassung vom 14. April 2013 (BGBl. I S. 781, ber. 2014 I S. 46), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 22. Februar 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 51, S. 33) geändert worden ist, in Verbindung mit den §§ 1 und 4 der Subdelegationsverordnung Justiz vom 2. April 2019 (GBl. S. 109), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 30. April 2024 (GBl. 2024 Nr. 28) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

§ 1 Absatz 1 der Verordnung des Justizministeriums zur Übertragung von Rechtspflegeraufgaben auf den Urkundsbeamten der Geschäftsstelle vom 13. September 2013 (GBl. S. 291), die durch Verordnung vom 1. April 2016 (GBl. S. 267) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 wird die Angabe „(§ 20 Nummer 12 RPfIG)“ durch die Wörter „(§ 20 Absatz 1 Nummer 12 RPfIG)“ ersetzt.
2. In Nummer 2 werden die Wörter „§ 797 Absatz 3 der Zivilprozessordnung“ durch die Wörter „§ 797 Absatz 2 Nummer 1 der Zivilprozessordnung“ und die Angabe

„(§ 20 Nummer 13 RPfIG)“ durch die Wörter „(§ 20 Absatz 1 Nummer 13 RPfIG)“ ersetzt.

3. In Nummer 4 werden die Wörter „im Sinne des Buches 7 der Zivilprozessordnung“ durch die Wörter „im Sinne des Siebenten Buchs der Zivilprozessordnung“ ersetzt, nach der Angabe „§ 339 Absatz 2“ die Angabe „und 3“ eingefügt und die Angabe „(§ 20 Nummer 1 RPfIG).“ durch die Wörter „(§ 20 Absatz 1 Nummer 1 RPfIG);“ ersetzt.

4. Es wird folgende Nummer 5 angefügt:

„5. die Geschäfte bei der Annahme von Testamenten und Erbverträgen zur amtlichen Verwahrung nach den §§ 346, 347 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (§ 3 Nummer 2 Buchstabe c RPfIG).“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Stuttgart, den 17. Juni 2024

Gentges